

## Die Veranstalter

### Lions Club Fulda

Der Lions Club Fulda wurde 1956 als einer der ersten Lions Clubs in Deutschland gegründet. Er ist Teil der weltumspannenden Lions Organisation mit über 46.000 Clubs und ca. 1,36 Mio. Mitglieder, die sich unter dem Motto „we serve“ lokal, regional und international für kranke, hilflose und bedürftige Menschen engagieren sowie um die Förderung eines humanitären Status bemühen. Zum Lions Club Fulda zählen derzeit 63 Mitglieder aus Wirtschaft, Verwaltung, Kultur, Medizin, Theologie und Justiz. Die Präsidentschaft hat 2013 Mathias Leilich übernommen. Jeder Lions Club bzw. Präsident bestimmt dabei seine sozialen Hilfsprojekte selbst. Leilich entschied sich dafür, den überwiegenden Teil der Projekte und Aktionen Menschen mit Behinderungen und hier insbesondere Rollstuhlfahrern zugute kommen zu lassen. Der Lions Club verfügt über ein Netzwerk von Sponsoren, die finanzielle Mittel bereitstellen. Auch bestehen zahlreiche regionale Verbindungen, die bei der Abwicklung der Projekte unterstützend wirken. Der Lions Club Fulda im Netz: [www.lions-club-fulda.de](http://www.lions-club-fulda.de)

### sport grenzenlos

„sport grenzenlos“ ist ein innovatives Projekt zur Förderung und Verbreitung des Sports von Menschen mit Behinderung. Im August 2012 vom zweifachen Paralympicssieger im Rollstuhl-Tischtennis, Holger Nikelis, ins Leben gerufen, hat es sich zum Ziel gesetzt, die Öffentlichkeit für das Thema Inklusion zu sensibilisieren. Gemeinsam mit prominenten Sportlern möchte die Initiative über unterschiedliche Aktionen beispielsweise auf Messen und öffentlichen Veranstaltungen, in Schulen und Sporthallen, in Kaufhäusern oder Jugendeinrichtungen für den Sport von Menschen mit Behinderung begeistern. Mit Hilfe dieser Projekte soll die Wahrnehmung des Behindertensports erhöht, Vorurteile abgebaut und die Faszination für den Sport von Menschen mit Behinderungen auf allen Ebenen - vom Hobby- bis zum Spitzensport - geweckt werden. Eines der Leuchtturmprojekte ist die „Inklusionstour“. An außergewöhnlichen Standorten und verschiedenen Institutionen wie Flughäfen, Museen, Bahnhöfen, Messen oder Warenhäusern bringen Behindertensportler der Weltklasse dabei der Öffentlichkeit in Diskussions- und Fragerunden, Mitmach- und Showaktionen den Sport von Menschen mit Behinderungen näher. Die Initiative „sport grenzenlos“ im Netz: [www.sport-grenzenlos.org](http://www.sport-grenzenlos.org)